

Fragekasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **56 (1914)**

Heft 7

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweiz. Von L. Hoffmann, ordentl. Professor der Tierheilkunde in Stuttgart. Nr. 4. Kommissionsverlag von Stähle & Friedel. Stuttgart 1914. Preis 3 Mk.

Als „Broschüre 4“ veröffentlicht Hoffmann, wie aus dem Titel hervorgeht, seine Behandlung der Aphthenseuche in der Gemeinde Zuoz. Daneben enthält die Arbeit noch einen Expertenbericht des Herrn Kollegen Prof. Dr. Zschokke, Auszüge aus den Berichten der Herren Kollegen Kantonstierarzt Dr. Isepponi, Bezirkstierarzt Gabathuler, Guetg und Tgetgel, sowie die bezüglichen Gegenberichte von Hoffmann. H.

Fragekasten.

Frage. Wie ist das Fleisch von an Bleivergiftung erkrankten Tieren zu beurteilen?

Weder im „Handbuch der Fleischschau“ von Ostertag noch in der „Toxikologie“ von Fröhner, noch in der schweizerischen sowie deutschen Gesetzgebung ist etwas darüber vermerkt.

Ich hatte gewisse Bedenken, das Fleisch einer wegen chronischer Bleivergiftung (Minium) notgeschlachteten Kuh geniessen zu lassen. Trotz Nachfrage konnte ich aber keine nachteiligen Wirkungen beim Genusse des Fleisches in Erfahrung bringen; auch der Fütterungsversuch bei einem Hunde veranlasste keine Gesundheitsstörung. *F. Weber.*

Personalien.

† Professor Hugo Kronecker.

Am 6. Juni starb plötzlich in Nauheim in der Nähe von Frankfurt am Main Hugo Kronecker, Professor der Physiologie an der Universität in Bern. Im Jahre 1884 war er an die medizinische Fakultät als Nachfolger von Grützner, und zugleich an die damalige Tierarzneischule